

Mitglieder der Verwaltung

| Name | Funktion | Anwesenheitsgrund |
|----------------------|---|--------------------------|
| Frau Kerstin Fischer | Direktorin Kulturbetrieb der Stadt Plauen | zu allen TOP |
| Frau Simone Schurig | Schul- und Sportreferentin | zu allen TOP |
| Frau Anja Ott | Rechnungsprüfungsamt | zu allen TOP |

weitere Sitzungsteilnehmer

| Name | Anwesenheitsgrund |
|---|--------------------------|
| Frau Sabine Schott, Freie Presse | zu TOP 1. bis TOP 4. |
| Herr Wild, Vogtland Anzeiger | zu TOP 1. bis TOP 4. |
| Herr Udo Meier, Herr Norbert Siegert, Herr Gerd Reinbacher Plamag Traditionsverein Plauen e.V. | zu TOP 1. bis TOP 4. |
| Herr Zschoche, stellv. Schulleiter Diesterweg-Gymnasium Plauen | zu TOP 1. bis TOP 4. |
| Herr Tommy Färber, Diesterweg-Gymnasium Plauen | zu TOP 1. bis TOP 4. |

Tagesordnung: öffentlicher Teil:

- 1 . Eröffnung der Sitzung
- 1.1 . Tagesordnung
- 1.2 . Beantwortung von Anfragen
- 1.3 . Informationen des Bürgermeisters
- 2 . Vorstellung des Plamag Traditionsvereins Plauen e.V.
- 3 . Vorstellung des Konzeptes für ein Sportzentrum durch Herrn Tommy Färber, Fachkonferenzleiter Sport am Diesterweg-Gymnasium Plauen
- 4 . Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1 . Eröffnung der Sitzung

Die 10. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses wird durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit von Herrn Bürgermeister Steffen Zenner eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Herr Stadtrat André Schatz, Fraktion SPD/Grüne/Initiative und Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE. vorgeschlagen und bestätigt.

Herr Bürgermeister Zenner begrüßt die Vertreter des Plamag Traditionsvereins Plauen e.V., Herrn Färber und den stellvertretenden Schulleiter des Diesterweg-Gymnasiums, Herrn Zschoche und die Vertreter der Presse.

1.1 . Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

1.2 . Beantwortung von Anfragen

Es waren keine Anfragen mehr offen.

1.3 . Informationen des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Zenner macht auf eine Veranstaltung „Giro di Beethoven“ am kommenden Sonntag, den 26.10.2020 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr im Pavillon in der Elsteraue aufmerksam. Restkarten sind vor Konzertbeginn noch erhältlich.

Herr Zenner informiert, dass im Rahmen der Auszeichnungsveranstaltung „Sterne des Sports“ 2020, organisiert durch die Volksbank Vogtland-Saale-Orla eG, der VFC Plauen e.V. mit dem Projekt „Badkurve hilft!“, ausgezeichnet wurde.

Weiterhin informiert Herr Zenner darüber, dass noch in dieser Woche eine Pressekonferenz anl. der Deutsch-Deutschen Filmtage im November stattfinden wird. Dort wird es nähere Informationen zu den Filmen in diesem Jahr geben.

2 . Vorstellung des Plamag Traditionsvereins Plauen e.V.

Herr Zenner begrüßt zu diesem TOP Herrn Udo Meier, Herrn Norbert Siegert und Herrn Gerd Reinbacher.

Herr Bürgermeister Zenner übergibt das Wort zunächst an Herrn Udo Meier vom Plamag Traditionsverein Plauen e.V..

Herr Udo Meier stellt sich kurz den Mitgliedern des Kultur- und Sportausschusses vor und informiert über die Entstehung des Plamag Traditionsvereins Plauen e.V.

Durch das erste Treffen der Plamagianer im Jahr 2015 mit über 700 Mitarbeitern war schnell klar, dass die geschichtlichen Ereignisse der Plamag uns seiner ehemaligen Mitarbeiter aufgearbeitet werden muss. Deshalb wurde danach die Vereinsgründung im Jahr 2016 in Angriff genommen. Die Altersstruktur liegt deutlich über dem Renteneintrittsalter.

Der Plamag Traditionsverein e.V. hat sich das Ziel gesetzt, das kulturelle Erbe des ehemaligen Unternehmens Plamag Plauen (1945 bis 1989) zu bewahren und die Geschichte der Vomag AG (Vorgänger der Plamag - bis 1945) und die der MAN Plamag / MAN Roland / manroland (Nachfolger der Plamag ab 1989 bis 2012) zu reflektieren und für die Nachwelt zu erhalten.

Zukünftig soll weiter am Internetauftritt und an der Digitalisierung der gesammelten Daten und Filme gearbeitet werden. Auf der Homepage der Plamagianer, <https://www.plamagianer-treffen.de/> können Informationen über die Tätigkeit des Vereins nachgelesen werden.

Auf Grund des Wegfalls der bisherigen Räumlichkeiten für die Dokumentationsunterlagen im alten Wemagebäude wurde Kontakt zum Herrn BM Zenner bezüglich der Unterstützung der Suche nach neuen Räumlichkeiten aufgenommen.

Durch den Kontakt zu Herrn Zenner und Herrn Dr. Salesch vom Vogtlandmuseum kann in diesem und nächstem Monat der Umzug aus dem Vereinsräumen in der Plamag in einen Raum im Vogtlandmuseum durchgeführt werden. Dort kann das gesamte Archivmaterial untergebracht werden.

Herr BM Zenner informiert, dass die Stadt Plauen im Rahmen der Errichtung eines neuen Spitzenzentrums an der Elsteraue, das Gebäude in der Hofwiesenstraße 7 gekauft wurde, um dort eine Ausstellung von Industriemaschinen in den kommenden Jahren zu etablieren.

Im Anschluss an diese Informationen wird durch die Vertreter des Vereins, ein Film über das kulturelle Erbe des ehemaligen Unternehmens Plamag und die Geschichte der VOMAG gezeigt. Herr Gerd Reinbacher gibt wertvolle Informationen und Hinweise zum Film.

Herr Zenner dankt den Vertretern des Plamag Traditionsvereins Plauen e.V. für diese umfangreichen Informationen.

Herr Stadtrat Eric Holtschke, Fraktion SPD/Grüne/Initiative dankt für die gute Präsentation. Er fragt an, ob es Pläne und Ideen von Seiten der Stadt zum Bau/Erhalt der Panzerbrücke gibt? Weiterhin fragt er an, ob es schon Neuigkeiten zum geplanten Haus der Vereine in der Hofwiesenstraße 7 gibt.

Herr Zenner informiert, dass diese Brücke wieder ertüchtigt werden soll. Gerade eben wegen des Ausbaus des Radwegenetzes. Dazu soll in den nächsten Monaten eine Verwaltungsvorlage aus dem GB II vorgelegt werden. Auf Grund der Klärung noch offener Eigentumsverhältnisse, konnte dies nicht früher geschehen.

Herr Zenner erklärt, dass die Stadt Plauen das Gebäude in der Hofwiesenstraße 7 im Jahr 2016 für etwa 30 EUR gekauft hat. Dieses Gebäude ist sehr stark verfallen und soll künftig aufgewertet werden. Im Jahre 1881 standen dort die ersten beiden Stickereimaschinen. Aus diesem Grund, soll in diesem Gebäude zukünftig diese Geschichte der Stickerei aufgearbeitet werden. In diesem Haus sollen die Plamagianer, Vomagianer und die Schaustickerei ihr künftiges Domizil erhalten und damit die Plauener Industriekultur gezeigt werden.

Herr Zenner macht darauf aufmerksam, dass der Verein am vergangenen Wochenende anlässlich des Tages der Industriekultur einen Einblick seiner Schätze im Vogtlandmuseum gezeigt hat. Diese sind es wert, in einer gesamten Ausstellung gezeigt zu werden, deshalb der Erwerb des Gebäudes Hofwiesenstraße 7.

Herr Stadtrat Ingo Eckhardt, CDU-Fraktion dankt für sehr wertvolle Präsentation.

Er fragt an, wie umfangreich der Fundus des gesammelten Materials ist? Wie wollen Sie künftig mit diesem gesammelten Material umgehen? Sollen mehrere Filme dieser Art entstehen? Auf dem Gelände der ehem. Plamag befindet sich heute eine andere Firma. Werden Sie von dieser Fa. auch unterstützt? Schön wäre es, wenn der Verein finanziell unterstützt werden würde.

Herr Udo Meier macht deutlich, dass es eine enge Zusammenarbeit mit den verbleibenden Mitarbeitern der ehem. Plamag gibt. Übergeben wurden viele Filme, DVDs, Maschinenteile u.a. Die Aufarbeitung von Bildmaterial und anderen Dokumenten erfolgt weiterhin. Auf Grund der ungeklärten Eigentumsverhältnisse ist es nicht mehr möglich, mit dem umfangreichen Fundus im alten Plamag-Gebäude zu verbleiben. Es sind auch sehr viele DVD's entstanden aus den verschiedenen Zirkeln, die es damals gegeben hat. Dieses Material wird ständig gesichtet und den Mitgliedern des Vereins zur Verfügung gestellt.

Herr Zenner informiert, dass durch Frau Meijler und Herrn Dr. Salesch für die Übernahme von Material und der gesamten Aufarbeitung die volle Unterstützung gewährt wird.

Herr Zenner erteilt Herrn Wild, Vogtland-Anzeiger Rederecht.

Herr Wild, Vertreter des Vogtland-Anzeigers teilt mit, dass ihm der Film gut gefallen hat. Er informiert, dass in diesen Tagen erst ein Leser in die Redaktion gekommen ist und eine Ausgabe des Vogtland Anzeigers aus dem Jahr 1914 mitgebracht hat, das war die 125-jähr. Jubiläumsausgabe des VA. Da habe man erfahren, dass es den VA bereits seit 1789 gibt. In dieser Ausgabe steht, dass die erste Druckerpresse nach Plauen im Jahr 1653 gekommen ist. Er stellt fest, dass ihm das Ende 2011 im Film etwas zu kurz dargestellt wird. Er könnte sich vorstellen, dass man das im Film noch nachvollziehbar ergänzen könnte.

Herr Zenner macht darauf aufmerksam, dass in der Vogtlandbibliothek alle Ausgaben des Vogtland-Anzeigers seit dem 18. Jahrhundert zur Einsichtnahme zur Verfügung stehen.

Herr Daniel Herold, skE, Fraktion DIE LINKE, dankt dem Verein für die gelungene Präsentation. In Bezug auf die Vorführung des Films und der darin gezeigten Panzerbrücke fragt er an, welche künftigen Pläne es von Seiten der Stadt zur weiteren Nutzung und Präsentation dieser Panzerbrücke als ein Wahrzeichen des II. Weltkrieges gibt.

Herr Herold merkt an, dass derzeit eine Sanierung vorgenommen wird. Der Einschuss an der Panzerbrücke sollte seiner Meinung nach erhalten bleiben. Dies ist ein Stück Zeitgeschichte.

Herr Bürgermeister Zenner wird diese Anfrage an die Bürgermeisterin des GB II, Frau Wolf zur Beantwortung weiterleiten.

Abschließend weist Herr Zenner darauf hin, dass der Einschuss in der Panzerbrücke erhalten bleiben soll.

3. Vorstellung des Konzeptes für ein Sportzentrum durch Herrn Tommy Färber, Fachkonferenzleiter Sport am Diesterweg-Gymnasium Plauen

Herr Zenner begrüßt Herrn Färber und den Stellv. Schulleiter, Herrn Zschoche vom Diesterweg-Gymnasium und bittet um die Vorstellung des Konzeptes / Sportcampus.

Herr Tommy Färber stellt sich zunächst den Mitgliedern des Kultur- und Sportausschusses vor und erläutert an Hand einer Power Point Präsentation das Konzept.

Inhalt dieses Konzeptes ist es, dass talentierten Sportlern, die nicht an eine Sportschule oder ein Sportgymnasium in eine andere Stadt wechseln wollen, im Rahmen des normalen Unterrichts zusätzlich in sogenannten „Spezi“ eine zusätzliche Doppelstunde Sport in der jeweiligen Sportart unterrichtet werden soll. Hier soll den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gegeben werden, ihr sportliches Talent im häuslichen Umfeld weiter zu entwickeln.

Dieses Angebot soll ab kommenden Schuljahr 2021/2022 ab Klasse 5 am Plauener Diesterweg-Gymnasium angeboten werden. Den Schülerinnen und Schülern sollen dann insgesamt 5 Stunden Sport in der Woche zur Verfügung stehen und sie können dann in der „Spezi“ Doppelstunde ihre Kenntnisse für ihre Sportart weiterentwickeln.

Speziell dafür entwickelte Trainingspläne sollen dabei helfen.

Mit Unterstützung des Kreissportbundes und 15 verschiedenen Sportvereinen soll dieses Projekt in Form eines Kooperationsvertrages am Diesterweg-Gymnasium aufgebaut werden. Im Fokus stehen dabei die Sportarten Fußball, Handball, Leichtathletik und Wassersport.

Elternabende in den Sportvereinen und auch bei Elternabendenden der künftigen 5. Klassen am DWG sollen auf dieses Angebot hinweisen.

Um die Kooperationen mit den Sportvereinen durchzuführen, ist das DWG auf Sponsorengelder angewiesen. Weitere finanzielle Mittel sollen aus den GTA-Fördertopf über die Stadt Plauen zur Verfügung stehen.

Denkbar wäre auch in Zukunft eine Kooperation dieses Konzeptes mit der Dittes Oberschule.

Herr Zenner dankt Herrn Färber für die Ausführungen.

Herr Stadtrat Eric Holtschke, Fraktion SPD/Grüne/Initiative dankt Herrn Tommy Färber für die Vorstellung dieses Konzeptes am Diesterweg-Gymnasium.

Herr Färber war nicht nur ein toller Spieler beim VFC, sondern auch ein sehr guter Nachwuchstrainer. Er kennt Herrn Färber bereits durch seinen Vater, Herrn Roland Färber. Herr Holtschke spricht die Kooperation mit der Dittes Oberschule zu diesem Konzept an.

Er sieht dies als eine positive Entwicklung für die Dittes Oberschule im Hinblick auf die Erhaltung dieser Schule. Er fragt an, ob die Mehrstunden dazu kommen, oder bei einem anderen Fach wieder wegfallen?

Weiterhin merkt Herr Holtschke an, dass es mit dem Kunstrasenplatz bei Wacker voran geht, dass zeigt, dass Plauen eine Sportstadt ist!

Herr Färber antwortet, dass die Stunden obendrauf kommen. Er macht deutlich, dass wenn ein Schüler in einem anderen Fach Probleme hat, können dort die Stunden wieder dazu kommen.

Herr Zenner macht deutlich, dass Plauen eine Sportstadt ist. Er weist darauf hin, dass es in der Stadt Plauen 94 Sportvereine gibt.

Im Hinblick auf die geplante Erweiterung des Stadtbades und die Sanierung des Kunstrasenplatzes am Wackersportplatz sieht man, dass es vorwärts geht.

Stadträtin Frau Petra Rank, Fraktion DIE LINKE. merkt an, dass es diese Idee, vor längerer Zeit bereits schon einmal gab, als die Sportstunden in den Schulen herunter gefahren wurden. Vielmehr sollte überlegt werden, wie nun die Finanzierung des Konzeptes über das GTA abzuwickeln ist. Sie regt an, über eine Landesförderung über den Landessportbund nachzudenken. Weiterhin fragt Sie an, ob im Lessing-Gymnasium auch diese Sportarten angeboten werden.

Herr Zenner macht deutlich, dass dieses Projekt von Seiten der Stadt unterstützt wird. Auf Grund der angespannten Haushaltslage ist dies jedoch schwierig. So könnte eine Unterstützung vorerst nur über die GTA abgedeckt werden.

Er weist darauf hin, dass er Kontakt zu Herrn Richter, Schulleiter am Lessing-Gymnasium hat und das das Lessing-Gymnasium ebenfalls neue Möglichkeiten zur Förderung der sportlichen Talente sucht. Jedoch soll es grundsätzlich keine Dopplungen in den Sportarten geben. Man denkt am LG über die Sportarten Zumba, Aerobic und Volleyball als Angebot nach.

Herr Färber bestätigt, dass es Gespräche zur Finanzierung mit dem Landes- und Kreissportbund gibt.

Herr Stadtrat Ingo Eckhardt, CDU-Fraktion freut sich als Schulelternsprecher am Diesterweg-Gymnasium über dieses neue Angebot, welches er gern unterstützt. Er fragt nach dem Wassersport, dieser wird natürlich im Stadtbad durchgeführt werden. Wäre es denkbar, dass bei den Sportarten noch Ergänzungen vorgenommen werden könnten. Er sieht z. B. ein großes Potential bei dem Verein 2plus4macht 1 e.V. Dieser Verein möchte sich bewerben, um Bundesstützpunkt im BMX/Freestyle zu werden. Vielleicht kann man über eine Zusammenarbeit nachdenken.

Zusätzlich möchte Herr Eckhardt wissen, wie die Einbindung der Dittes OS erfolgen soll.

Herr Färber antwortet, dass der Wassersport im Stadtbad stattfinden wird. Hier gibt es die Möglichkeit die Bahnen abzutrennen zusätzlich kann auch der Krafraum genutzt werden.

Dies steht immer in Abhängigkeit mit Trainer*innen und den Trainingsplänen.

Weiterhin ergänzt er, dass es denkbar wäre, weitere Sportarten einzubeziehen.

Herr Färber weist auf den logistischen und finanziellen Mehraufwand hin, wenn weitere Sportarten dazu kämen. Hier will man sich auch finanziell nicht überwerfen.

Hier kommt es auch auf das Interesse der Schülerinnen und Schüler für die jeweiligen Sportarten an.

Herr Zenner weist zudem darauf hin, dass es am DWG auch eine Bläserklasse gibt.

Er macht deutlich, dass es am DWG nicht nur das sportliche Profil gibt, sondern auch das musische nach wie vor vertreten sein wird. Es wird kein Kind benachteiligt.

Herr Daniel Herold, skE Fraktion DIE LINKE. dankt Herrn Färber für die gute Präsentation.

Sein Eindruck von diesem Konzept ist, dass dies sehr leistungsorientiert ist.

Herr Herold macht darauf aufmerksam, dass es Kinder gibt, die unbedingt Sport machen möchten, aber auch Kinder die sich dazu gezwungen fühlen. Kann man mit diesem Konzept beide Kinder erreichen?

Herr Färber bestätigt das leistungsorientierte Konzept. Auf Grund des Bildungsauftrages wird ohnehin eine Integration der Kinder erreicht. Er ist sich sicher, dass damit auch Kinder angesprochen werden, die bisher noch keinen Sport gemacht haben oder nicht so viel.

Sie sollten nur in einem Sportverein angemeldet sein. Hier sieht er auch die Eltern in der Verantwortung.

Herr Hansgünter Fleischer skE CDU-Fraktion merkt an, dass dieses Projekt eine wunderbare Idee ist und er hofft, dass es der Leitung des DWG mit der Erstellung des Stundenplanes gut gelingt, alle Stunden abzudecken. Denn die Erstellung des jährlichen Stundenplanes ist ein großer Kraftakt. Gerade bei den Zusatzstunden im Sport, stellt dies eine große Herausforderung dar, da ja die Trainer nicht beim Kultusministerium angestellt sind.

Herr Zenner leitet diese Anmerkung gleich an Herrn Zschoche, dem stellvertretenden Schulleiter am DWG, der für die Erstellung des Stundenplans verantwortlich ist, weiter.

Herr Klaus Gerber skE Fraktion SPD/Grüne/Initiative merkt an, dass es in der GS Karl Marx auch Fußballklassen gibt. Gibt es mit dem vorgetragenen Konzept eine Verbindung zu diesem Angebot in der GS Karl Marx? Weiterhin fragt Herr Gerber an, ob es auch künftig das musisch-kreative Profil an den weiterführenden Schulen ab Klasse 5 geben wird.

Herr Zenner macht nochmals deutlich, dass es am DWG auch eine Bläserklasse gibt. An allen Schulen in der Stadt Plauen werden verschiedene Profile angeboten. Hier erwähnt er auch die sprachlichen und naturwissenschaftlichen Profile.

Stadträtin Frau Petra Rank, Fraktion DIE LINKE. bezieht sich auf die Anfrage von Herrn Stadtrat Eckhardt bzgl. der Zusammenarbeit mit der Dittes OS. Sie merkt an, dass diese Zusammenarbeit sehr gut wäre, um den Erhalt der Dittes OS in Plauen zu sichern. Wie soll die Kooperation aussehen?

Herr Zenner erklärt, dass er bereits zu Beginn der Gespräche zu diesem Projekt auf eine Zusammenarbeit mit der Dittes OS hingewiesen hat. Hier steht der Erhalt der Dittes OS im Fokus. Die Synergien sollten eine Kooperation hergeben.

Herr Färber bestätigt eine Kontaktaufnahme mit den Verantwortlichen der Dittes OS. Die Stunden könnten parallel gelegt werden, um auch dort die entsprechenden Schülerinnen und Schüler zu erreichen. Er könnte sich vorstellen, dass das Konzept erstmals am DWG anläuft, und danach die Kooperation mit der Dittes OS mit dazu genommen werden kann. Hier sollten die Anmeldezahlen und die Auslastung geprüft werden.

Herr Zenner macht darauf aufmerksam, dass die Dittes OS bereits jetzt eine Kooperation mit dem SV 04 Oberlosa und dem VFC Plauen hat.

4 . Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Es werden keine Anfragen gestellt.

Plauen, den 05.11.2020

Plauen, den

Steffen Zenner
Bürgermeister

André Schatz
Stadtrat

Plauen, den 05.11.2020

Plauen, den

D. Kasten
Schriftführerin

Petra Rank
Stadträtin

